

# Hausstaub-Allergie



Niesattacken am Morgen, geschwollene Augen und eine laufende Nase sind Zeichen einer Hausstaub-Allergie. Auslöser dieser Allergie ist der Kot von winzig kleinen Hausstaubmilben, die bevorzugt in unseren Betten leben.

## Milbopax Sprühlösung vertreibt Milben

Milbopax enthält den rein pflanzlichen Extrakt Mahalin aus den Samen des Niembaums. Milbopax mit Mahalin wird einfach auf Matratzen oder Textilien gesprüht. Mahalin macht die Nahrung der Milben ungenießbar, so dass sie verhungern. Mit dem Verschwinden der Milben nimmt die allergische Belastung deutlich ab, Ihr Körper atmet wieder auf.



## Milbopax.

Sprühlösung gegen Milben zur Anwendung auf Textilien.

- ✓ Mahalin-Extrakt bekämpft Milben auf natürliche Weise
- ✓ Reduziert so die Ursache der Hausstaub-Allergie
- ✓ Langzeitwirkung für mindestens 6 Monate

Rezeptfrei in Ihrer Apotheke  
[www.milbopax.de](http://www.milbopax.de)

Blözide sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen.

# MODERNE CHIRURGIE Wann brauche ich ein Implantat?

**O**b Hüfte, Knie, Schulter, Sprunggelenk, Ellenbogen, Zehen oder Finger: Jedes wichtige Gelenk des Körpers lässt sich heute ersetzen. Möglich machen das High-tech-Materialien und verbesserte OP-Techniken. Experte Dr. Christian Fulghum vom Klinikum Garmisch-Partenkirchen erläutert für **neue woche** die wichtigsten Aspekte.

- **Zeitpunkt:** Ein künstliches Gelenk ist sinnvoll, wenn eine ausgeprägte Arthrose diagnostiziert wurde und andere Methoden keinen Erfolg zeigen. Der Leidensdruck des Patienten spielt ebenfalls eine große Rolle für die Entscheidung. Generell sollte man einen solchen Eingriff gut überlegen.
- **Patienten:** Immer öfter bekommen auch junge Menschen eine Prothese. Ein Grund: Die Menschen sind schwerer und größer als früher, gehen auf zu harten Böden. Gelenkprobleme treten dadurch früher auf.
- **Haltbarkeit:** Eine Prothese hat heute eine Lebensdauer von „15 Jahren plus“. Das „Plus“ bedeutet, dass die modernen Hightech-Implantate



► **KOMPETENT** Dr. Christian Fulghum (57) ist Chirurg und Chefarzt an der endogap Klinik für Gelenkersatz im Klinikum Garmisch-Partenkirchen



vermutlich noch länger halten. Da diese neue Generation aber erst seit ein paar Jahren eingesetzt wird, gibt es noch keine Langzeitdaten.

## INFO ZUM THEMA

**Für jeden Patienten die richtige Lösung**

- Bei der Implantation eines künstlichen Gelenks versuchen die Chirurgen, so schonend wie möglich vorzugehen. Ist nur ein Teil des Gelenks von Arthrose betroffen, reicht z. B. ein einseitiger Oberflächen-Ersatz (l.). Dadurch bleibt der größte Bereich des natürlichen Gelenks erhalten und unversehrt. Sind die Schäden jedoch größer, wird das Gelenk mit einem kompletten Oberflächen-Ersatz (r.) versorgt. Der defekte Knorpel wird entfernt und durch neue Metall- und Kunststoff-Oberflächen ersetzt.

- **Komplikationen:** Durch die Belastung lösen sich von den Implantaten winzige Partikel. Das ist normal, kann aber nach Jahren zu Entzündungen, einer Knochen-Schädigung und letztlich zu einer Lockerung führen. Manche Patienten sind mit einer Prothese auch in der Beweglichkeit eingeschränkt. Aus diesen Gründen sind nach der OP alle zwei bis drei Jahre Kontrollen beim Arzt wichtig.
- **Kliniksuche:** Holen Sie die Meinung von verschiedenen Experten ein. Fragen Sie, ob die OP in der Klinik zu den Routineeingriffen gehört.